

Startseite > Deutschland & Welt > Niedersachsen

Von 6300 auf 8200 Euro

Wirbel um Gehaltssprung für Mitarbeiterin von Stephan Weil

Von Lars Laue | 21.02.2024, 01:00 Uhr | Update am 23.02.2024 | 9
Leserkommentare



Bei der Beförderung der Büroleiterin von Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) geht es um viel Geld.

FOTO: MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA-ZENTRALBILD/DPA

Ein deutlich höheres Gehalt für eine enge Mitarbeiterin von Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil löst politischen Wirbel aus. Auch der Steuerzahlerbund übt scharfe Kritik.

Der Bund der Steuerzahler (BdSt) in Niedersachsen übt im Zusammenhang mit der höheren Bezahlung einer engen Mitarbeiterin von [Ministerpräsident Stephan Weil \(SPD\)](#) deutliche Kritik an der Landesregierung. „Es wäre zu erwarten, dass die Diskussion um eine solche Anpassung transparent, rechtzeitig und unter öffentlicher Abwägung sämtlicher Argumente geführt wird. Und vor allen Dingen: Dass dieser gesamte Prozess losgelöst von einer einzelnen Personalia vonstattengeht“, erklärte BdSt-Vorstandsmitglied Jan Vermöhlen unserer Redaktion und fügte hinzu: „Davon kann in dem vorliegenden Fall nicht die Rede sein.“

Mehr dazu hier: [Wirbel um Gehalt für seine Büroleiterin: Ministerpräsident Stephan Weil räumt Fehler ein](#)

Besserstellung auf Druck der Staatskanzlei?

Vielmehr dränge sich der Eindruck auf, als sei „auf Druck der Staatskanzlei zwischen Tür und Angel eine Besserstellung erwirkt worden, von der zunächst nur eine konkrete Personalia profitiert“. Verstärkt werde dieser Eindruck durch die rückwirkende Höherstufung – „und zwar zu einem Zeitpunkt, zu dem die übrigen Ressorts von der neuen Verwaltungspraxis offenbar noch nicht einmal Kenntnis erlangt hatten“, merkte Vermöhlen an.

Auch der Umstand, dass das Finanzministerium bei der außertariflichen Bezahlung künftig offenbar nicht mehr das letzte Wort haben soll, sei „scharf zu kritisieren“. Vermöhlen findet: „Dies öffnet Tür und Tor für Besetzung und Bezahlung herausgehobener Positionen nach Gutdünken, ohne Rücksicht auf die Landesfinanzen.“

LESEN SIE AUCH

-Plus [Ministerpräsident im Interview](#)

Stephan Weil fordert Ruhe in Ampel, „auch damit die AfD wieder schwächer wird“



Das sind die Hintergründe

Im Kern dreht es sich darum, dass die neue Büroleiterin von Weil durch eine kurzfristige Änderung der Vergütungspraxis ein deutlich höheres Gehalt erhielt – es geht um eine Erhöhung von immerhin 1900 Euro monatlich. Die damals 32-jährige Parteifreundin von Weil wurde zunächst nach der Entgeltgruppe 15 (rund 6300 Euro brutto) eingestellt. Die Stelle der Büroleitung des Ministerpräsidenten ist aber eigentlich mit B2 bewertet, was rund 8200 Euro brutto monatlich entspricht. Durch eine nachträgliche Änderung wurde das ursprüngliche Gehalt der persönlichen Mitarbeiterin schließlich um knapp 1900 Euro auf 8200 Euro monatlich angehoben – rückwirkend zum 1. August, dem Ende der Probezeit.

Neue Büroleiterin ist in der SPD engagiert

Wie das Politikjournal „Rundblick“ berichtet, handelt es sich bei der heute 33-jährigen Büroleiterin um eine gelernte Steuerfachangestellte, die an der Fachhochschule für Ökonomie und Management erst ihren Bachelor- und dann ihren Masterabschluss mit Schwerpunkt Steuerrecht erzielt hat. Sie ist in der SPD engagiert und war persönliche Referentin in der Hamburger Finanzbehörde, bevor im

vergangenen Jahr der berufliche Wechsel nach Hannover als neue Büroleiterin von Weil und Nachfolgerin von Lars Wegner erfolgte.

LESEN SIE AUCH

-Plus [Niedersachsen: Interview mit CDU-Fraktionschef im Landtag Sebastian Lechner, stellen Sie die Letzte Generation etwa auf eine Stufe mit der AfD?](#)



[Schwarzbuch vorgestellt](#)
Steuergeld verpulvert: Skurrile Fälle aus Niedersachsen und Bremen



Gegen Widerstand im Finanzministerium durchgedrückt?

Die Neueinsteigerin in die niedersächsische Landesverwaltung wurde als Angestellte eingestellt und hätte nach der bisherigen Praxis wohl noch bis zu zehn Jahre auf die B2-Beförderung warten müssen. An Brisanz gewinnt der Fall, weil es Medienberichten zufolge gegen die Gehaltserhöhung massive Widerstände im Finanzministerium gegeben und der Ministerpräsident sich höchstpersönlich in die Angelegenheit eingeschaltet haben soll.

[Mehr Geld für Büroleiterin](#)

Wie konnte Stephan Weil so ein Anfängerfehler passieren?

